

His Excellency  
Mamnoon Hussain  
President of the Islamic Republic of Pakistan

Islamabad, Pakistan

via Botschaft

der Islamischen Republik Pakistan  
Schaperstr. 29

10719 Berlin

Exzellenz,

am Freitag, den 4. April 2014, verurteilte Richter Mian Amir Habib in der pakistanischen Stadt Toba Tek Singh (Provinz Punjab) das verarmte christliche Ehepaar Shafaqat Emmanuel und Shagufta Kasuar wegen angeblicher Blasphemie zum Tode durch den Strang. Shafaqat Emmanuel soll am 18. Juli 2013 mehrere blasphemische Text- Nachrichten per Mobiltelefon an den muslimischen Imam Mohammed Hussain verschickt haben. Der zeigte den 43-Jährigen umgehend an und ließ ihn festnehmen. Shafaqat Emmanuel ist ein nach einem schweren Unfall im Jahr 2004 von der Hüfte abwärts gelähmter und an den Rollstuhl gefesselter, des Lesens und Schreibens kaum mächtiger Hausmeister, seine 38 jährige Frau Shagufta arbeitet als Putzfrau an einer Schule. Das im Juli 2013 in der 2009 für Ausschreitungen gegen Christen bekannt gewordenen Ortschaft Gojra festgenommene Ehepaar hat vier minderjährige Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren.

Die fraglichen SMS-Mitteilungen, die Mohammed und den Koran verunglimpfen, gingen vom Mobiltelefon von Frau Shagufta aus, das sie bereits seit einem Monat verloren hatte. Es ist gut möglich, dass die in gutem Urdu vorgelegten Textbotschaften von jemandem gesendet worden ist, der dem Ehepaar schaden wolle. Die Anklage konnte weder das Mobiltelefon noch die SIM-Karte vorlegen, beide Angeklagte können kein korrektes Urdu schreiben. Eine Abrechnung der Telefongesellschaft reichte dem Gericht als Indiz, um die Schuld des Paares festzustellen. Es ist sehr fraglich, welches Motiv das Ehepaar für eine solche SMS haben sollte. Die Justiz ist bei dem Urteil offenkundig unter Druck gesetzt worden.

Exzellenz,

eindringlich bitte ich Sie, sich unverzüglich für das zum Tode verurteilte Ehepaar einzusetzen. Ich bitte auch um Schutz und Unterstützung für die vier Kinder des Paares.

Hochachtungsvoll!



